Home & Kontakt

Home

Lassen Sie sich von der natürlichen Ausstrahlung heutigen Kunstrasens angenehm überraschen und entdecken Sie die überzeugenden Vorteile dieses innovativen Produktes, das sowohl innen und außen verwendet werden kann. Ein Kunstrasen für Privatgärten über geschlossene Terrassen oder Balkonen bietet Ihnen und Ihren Gästen einen neuen Ort zum ruhigen Zukunft sein, aber vielen sind schon vor der Realität begeistert. Wählen Sie aus etwa achtzig synthetischen Produkte und entdecken Sie, was mit Kunstrasen von ReisGrass – KunstgrasWerkd möglich ist. Informieren Sie sich über Verlegung und Preise für Ihren Kunstrasen, in Europa oder im Mittlere Osten!

Kontakt

ReisGrass.com • KunstgrasWerkd
Kapelsteestweeg 493
2614 BZ Delft, Holland

Tel. +32 [0]3 290.35.93
Fax +32 [0]3 290.35.94

info@ReisGrass.com
www.ReisGrass.com

MwSt BE 0455.353.830
RPR Antwerpen
REG NR 02.08.10

Geschichte & Evolution

Geschichte Kunstrasen

Man muss nur zurückblickend der heutige Kunstrasen mit dem knallig grünen Turfteppich verwechselt, der in Gartenzentren oder Baumärkten zu finden ist. Trotzdem geniießt er seit Jahrzehnten insbesondere in professionellen Sportkreisen großes Ansehen. Die ersten umfangreichen Projekte datieren aus 1964–1966, als zum Beispiel der Naturrasen des berühmten AstroDome Baseball Stadions in Texas [USA] durch einen synthetischen Rasenplatz ersetzt wurde, seitdem bekannt unter dem Namen Astroturf. Bis dahin wurde Kunstrasen in den 50-er Jahren, hilflos, als sicherer Untergrund für Schulen und Spielplätze eingesetzt.

Evolution Kunstrasen

Seitdem ist die Produktionstechnologie dermaßen verbessert worden, dass Kunstrasen auf beinahe jedem Untergrund für beinahe jeden Zweck verwendet werden kann: Eine Skipiste in Portugal, Gebäudefassaden mit Flugzeugen, Abschlagplätze von der Außenalster entlang und ein Trainingsfeld auf dem Dach eines Apparteinhauses mitten in Tokio sind zwar noch ungewöhnliche Anwendungen, zeigen aber die Vielfalt von Kunstrasen. ReisGrass.com • KunstgrasWerkd bietet etwa achtzig synthetische Produkte, wobei die Kombination von Noppenlänge und –dichte sich immer nach der spezifischen Geleitzung und Verwendung richtet und u. a. den Look & Feel bestimmt. Manche Varianten ahmen den ästhetischen Eigenschaften von Naturrasen, z.B. ReisGrass' oder ReisGrass Pro, und unterscheiden sich damit von Sportkunstrasen, wie ReisTurf oder ResiTurf Pro.

Herstellung & Spezifikationen

Herstellung Kunstrasen

• Polypropylen oder Polyethylen Pigmentkorn, die so genannten Polymere, werden zu einem Brei erhitzt, dem ein UV- und Wärmestabilisator (antischimmelnd) beigefügt wird;
• die flüssige Masse wird extrudiert, entweder mit Hilfe einer Platte mit feinen Löchern, Monofilamenten, oder durch einen extrem dünnen Film, der in feine Streifen geschnitten wird, versehen mit Einkerbungen, so dass eine Honigwabenstruktur entsteht, fibrilliertes Garn. Die Kunststoffe lassen sich in einem Prozess gleich oder kräuselnd gefrinsehen;
• auf Wunsch stabilisierte, Tex-Garn wird zu Garnbündeln gedreht, und mit einem Stabilisator versehen, wobei eine Grundmasse in Schlingen gefuft und danach an der Rückseite mit Latex fixiert, die Schlingen werden anschließend durchgeschnitten und das Tuftbündel durchlöchert;
• die Rückseite der Fliesen [z.B. 1 1/8" bestimmt, zusammen mit einer Anzahl Tuft je laufenden Meter [z.B. 200] die Anzahl Knoten [demzufolge 21.000] und das Gewicht [gewöhnlich zwischen 2 und 4 kg/ pro m2;
• während des Trocknens bei 90°C verfestigen das Latex Coating;
• es gibt viele Varianten in Noppenlänge [von einigen Millimetern bis zu 6-7 cm] und Farbe [mehrere Grüntöne, rotbraune Schotter–Imitation für Tennisplätze oder eben weiß, gelb und blau für z.B. Linierungen];
• Rollen können bis zu 5 m breit und 70 m lang sein.

Spezifikationen Kunstrasen

• Bikoccopolymer [BP]: Eine Mischung von 95% Polypropylen mit etwa 5% Polyethylen;
• Polyamide [PA] oder Nylon: Sehr spröde, geringe UV-Beständigkeit, wetterbeständig, wird selten eingesetzt;
• Polyethylen [PE]: Geschmeidig, hohe UV-Beständigkeit, ist niedrigen Temperaturen gewachsen;
• Polypropylen (PP): Relativ billig, etwas spröde, eingestreutes Gummigranulat vermingert die UV-Beständigkeit bei direktem Sonneneicht;
• Monofilament: Die Faser bleibt nur schwierig aufrecht stehen und sollte idealerweise durch Einstreumaterial unterstützt werden;
• fibrilliertes Garn: Schwierige Abnutzung, da es mehrere Berührungspunkte gibt, gute Bedeckung des Einstreumaterials, so dass es weniger sichtbar wird und kaum aufspringt.

Eigenschaften & Vorteile

Eigenschaften Kunstrasen

• ist allen Wetterverhältnissen und den meisten extremen Temperaturen gewachsen, kann ohne zu faulen ganzjährig draußen liegen bleiben;
• Chlor– [Schwimmbäder], Seewasser– [Boote] und UV-beständig, also keine Farbveränderung;
• sehr wasserdurchlässig und extra perforiert für eine schnelle Drainage;
• umweltfreundlich und ökologisch vertretbar.

Vorteile Kunstrasen

• praxis pflegeleicht (halb so oft kosten–, zeit- und arbeitsparend;
• immer natürlich grün, auch an schattenreichen Stellen oder nach versengender Sommerhitze;
• bewässern, mähen, Ränder schneiden, düngen, vertikutieren, nachsäen, lüften oder Unkraut jäten sind überflüssig;
• staubere und federnde Grundfläche, die Kinder und Sportler vor Verletzungen schützt;
• Spielzeuge und auffblasbare Schwimmbecken hinterlassen keine gelben Flecken;
• Material in top Qualität das lange sorglose Freude garantiert;
• rutschfest an feuchten Stellen und gibt Moosbildung wenig Chance;
• verursacht keine Allergien wie z.B. Heuschnupfen;
• lässt bei Regen keine Pfützen entstehen;
• kann zur Wiederverwendung entfernt werden;

Produkte & Anwendungen

Produkte ResiGrass

Die ResiGrass Kunstrasen sind die häufigsten und preiswertesten Kunstrasen. Zwischen die Fasern wird Quarzsand und/oder Gummigranulat eingestreut. Das Einstreumaterial unterstützt die Grashalme stehen zu bleiben. Es sind Halmlängen von ca. 20 bis 70 mm erreichbar. Die kürzeren Arten erwecken den Eindruck von frisch gemähtem Rasen und werden am besten auf einem festen Untergrund angewzt. Die längeren Arten können auch auf weichem Untergrund verwendet werden, wobei das Einstreumaterial verhindert, dass die Fasern umkippen. Einige Kunden verwenden ResiGrass ohne einzustreuen, wenn es beispielsweise ausschließlich als ästhetische Lösung dient. Mit einem harten Besen können die Fasern sporadisch gebürstet werden, so dass Stellen entstehen, wo die Halme aufrecht stehen oder eben flachen legen. Je intensiver das Gras benutzt wird, desto mehr verflachen sich die Halme unterwinander und bleiben definitiv flach liegen, es sei denn es wird eingestreut. Vom Einstreuen mit standardgemäß Quarzsand wird abgeraten, weil Quarzsand sich zwischen die Fasern setzt und dadurch die Grashalmen behindert. Die farbigen Sorten dagegen sind etwas weniger anfällig, aber auch betroffen. Gummigranulat ist viel gebrauchfreundlicher. Es ist angenehm stoßdämpfend und benötigt kaum Pflege. Das Granulat erscheint wie schwarze Erde und sieht sehr natürlich aus. Eingestreut wird, wie auch Sand, mittels einer Streuapparatur. Es ist angenehm zweitweise unter die Grashalme, wobei einige der höchsten Leitfaden sichtbar bleiben. In Garten hingegen sieht es schöner aus, wenn weniger eingestreut wird, sodass die Fasern eine genügend offene Struktur behalten. Quarzsand ist notwendig für das Ballwerfen u.a. beim Tennis und Golf, Gummigranulat eignet sich viel besser für Fußballplätze und Leichtfußtrainingen. Der größte Nachteil von Einstreumaterial ist, dass es bei der Benutzung der Grashalme aufspringt und am Schuh haften. Sie wird der schwarzen Quarzsand mit ins Haus getragen, was mit der Zeit Kratzer auf Parkett und selbst auf Fliesen hinterlässt. Auch auf Flächen, die von kleinren Kindern benutzt werden, ist Einstreugras wenig ratsam. ResiGrass Varianten sind vor allem ökonomisch sinnvoll eingesetzt bei größeren Oberflächen, die maschinell eingesäht und unterhalten werden, um die Unterhaltskosten zu senken. ResiGrass 223 hat mit zwei Grüntönen die natürliche Ausstrahlung eines rotbraunen Sortiments an Einstreuraasen, ResiGrass 219 eignet sich wunderbar, den Anschein von ergötzlichen Gasen zu erwecken.

Produkte ResiGrass Pro

Die ResiGrass Pro Varianten sind absolute Top–Produkte. Diese synthetischen Rasen bieten zahlreiche Vorteile und werden deshalb von den meisten unserer Kunden bevorzugt gekauft. Die Gräser brauchen nicht mit Quarzsand oder Gummigranulat eingestreut zu werden (non-fill) und sind deshalb einfach zu verlegen. Fast jede Form des Unterhaltens ist überflüssig. Um die längsten Grashalme aufrecht zu erhalten, werden bei ResiGrass Pro zwei alternative Methoden angewendet, die die Funktion von klassischen Einstreumaterial übernehmen: Entweder wird das lose Einstreumaterial ersetzt durch kurze gerrnpelte Fasern, die am Boden liegen oder die langsten weisen Fasern werden zusammen mit einer Schlaufe versehen (Tweaks). Die Fasern bestehen dann aus einer U-Form, einer V-Form oder einer Oval-Form, wodurch sie Squeakfaft haben und ohne extra Unterstützung aufrecht stehen. Im Vergleich mit Einstreugrässern sind die ResiGrass Pro Varianten wenig teurer. Im Gegentteil: Die Kosten für Einstreugras, Einstreumaterial, Ausbesserungen, an den Quarzsand/oder den Gummigranulat anhaftende Verunreinigungen, für die ungehobelte Auffüllen des Einstreumaterials und das zweijährliche Säubern, machen die ResiGrass Pro Varianten auf lange Sicht zur besseren Wahl. Insbesondere für kleinere Flächen besteht kein Zweifel: ResiGrass Pro 414 ist im Preis–/Leistungsverhältnis das gerpelte Produkt. Es werden drei Grüntöne verwendet. Die Fasern haben eine Ovalform, die in der Draufsicht dicker ist in der Mitte und an den schmaler an den Seiten. Unsere Blickfänger sind ResiGrass Pro 409 und der noch verfeinerte Nachfolger ResiGrass 410. ResiGrass Pro 409 ist ein Produkt, das sowohl innen als auch außen verwendet werden kann. Naturgras wird zu unterschieden sind und dessen Eigenschaften sogar noch verbessert und gefertigt aus einer einzigartigen Kombination von Polyamid- [PA] und Polyethylen- [PE] Fasern, die im Produktionsprozess schwierig zu kombinieren sind. Im Gebrauch dann aber kommen ihre jeweiligen Vorteile voll zur Geltung, die Eigenschaften von Polyamid- [PA] sind dann die eines Grundstoffs Fasern und der Käufer auch die Nachteile zu spüren bekommt [siehe Spezifikationen]. Die Konkurrenz schaut neidvoll auf unseren Rasen und kommt nicht umhin zuzugeben, dass sie auf das Beste schauen, was heute auf dem Markt zu bekommen ist. Mit rund dreißig verschiedenen non–fill Produkten liegen wir weit vor allen anderen Kunstrasenfirmen, die z.T. kein einziges, vergleichbares Produkt anbieten können!

Produkte ResiTurf

Die ResiTurf Varianten sind nicht das Kunstrasen, das auf Athletik als Ersatz von Naturrasen in Betracht kommt. Viele Privatleute denken [zu Unrecht] immer noch, dass dies die einzigen Kunstgräser seien, die gelb – inzwischen wurden aber viele weitere Sorten entwickelt. Die Fasern sitzen hier dicht anenander gefuft und werden kurz abgeschnitten, dähr ist es eindeutig einfach ein textiler Bodenbelag, der ein ganz anderes Look & Feel hat. Die Gräser sind nicht mehr eingestreut und werden – dieser mysteriöse Ausdruck, sie seien „stoßgedämpft" – nicht mehr „stoßgedämpft" sind, sie sind nicht mehr eingestreut, sondern sie sind eingedrückt – dieser mysteriöse Ausdruck, sie seien